

BERLINER PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT

KARL-ABRAHAM-INSTITUT E. V.



VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2025

10785 BERLIN (MITTE), KÖRNERSTR. 11, TEL.: 2693 0720, FAX: 2655 4919
www.bpi-psa.de E-MAIL: sekretariat@bpi-psa.de

The term „PSYCHOANALYSIS“ refers to a theory of personality structure and function, application of this theory to other branches of knowledge, and, finally, to a specific psychotherapeutic technique. This body of knowledge is based on and derived from the fundamental psychological discoveries made by SIGMUND FREUD.

(§ 2 der Statuten der International Psychoanalytical Association)

Das Berliner Psychoanalytische Institut – Karl-Abraham-Institut e. V. – ist ein anerkanntes Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung) e. V.

Die hauptsächlichen Aufgaben des BPI sind folgende:

1. **Ausbildung** qualifizierter Ärzte und Dipl.-Psychologen in der klassischen psychoanalytischen Theorie und Praxis auf der Grundlage der Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV). Ausbildungskandidaten, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben die Mitgliedschaft der DPV und IPV sowie, auf Antrag, des BPI.
Für Psychologen erfolgt die Ausbildung in der Psychoanalyse und den davon abgeleiteten Verfahren integriert nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) und berufsbegleitend über mindestens 5 Jahre. Die bestandene Prüfung entsprechend dem PsychThG berechtigt zur Approbation als psychologischer Psychotherapeut für die psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).
Ärzten wird mit der psychoanalytischen Ausbildung die Möglichkeit zum Erwerb der Bereichsbezeichnungen „Psychoanalyse“ und „Psychotherapie“ gegeben. Auch können sie entsprechende Teile der Weiterbildung zum Facharzt für Psychotherapeutische Medizin erwerben.
Das vom BPI durchgeführte Curriculum erfüllt die Erfordernisse des Psychotherapeutengesetzes und der ärztlichen Weiterbildungsordnung.
2. **Förderung der Wissenschaft der Psychoanalyse** auf der Grundlage der Entdeckungen Sigmund Freuds.
3. **Förderung der Anwendung psychoanalytischer Erkenntnisse**, insbesondere durch **informativische Vorlesungen** und **Balintseminare**.
4. **Ambulanz - Poliklinische Abteilung** (Diagnostik und Vermittlung von Patienten zur psychoanalytischen Behandlung).

Hinweise zu den Ausbildungsmöglichkeiten am Berliner Psychoanalytischen Institut - Karl-Abraham-Institut e. V. (BPI)

a) Ausbildungsprogramm

Unter den Teilnehmern am Lehrprogramm werden drei Gruppen unterschieden:

1. solche, die die volle Ausbildung zum psychoanalytischen Therapeuten absolvieren wollen,
2. solche, die an informatorischen Lehrveranstaltungen oder berufsbezogenen Balintgruppen teilnehmen (für Ärzte anderer Fachgruppen, Pädagogen, Juristen u. a.) sowie Teilnehmer an der Weiterbildung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK), 3. solche, die am Orientierungssemester teilnehmen und ausschließlich die Theorieveranstaltungen besuchen.

b) Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur vollen psychoanalytischen Ausbildung im Sinne der DPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Persönliche Eignung.
Die Feststellung der persönlichen Eignung obliegt dem Ausbildungsausschuss.
2. Wissenschaftliche Vorbildung.
Als wissenschaftliche Vorbildung gelten das abgeschlossene oder vor dem Abschluss stehende medizinische oder psychologische Hochschulstudium. Praktische klinische Erfahrungen vor Beginn der Ausbildung sind erwünscht.
Eine in der Regel einjährige psychiatrische Erfahrung soll möglichst zu Beginn der Ausbildung stattfinden, für Psychologen wird die geforderte praktische Tätigkeit im Psychotherapeutengesetz geregelt, für Ärzte gelten außerdem die Anforderungen der jeweils gültigen Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer.

c) Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildung ist berufsbegleitend.

Die volle psychoanalytische Ausbildung umfasst:

1. eine ausreichende Selbsterfahrung (Lehranalyse), die bei einem der vom Ausbildungsausschuss dazu autorisierten Analytiker durchzuführen ist,
2. die theoretische Ausbildung,
3. die praktische Ausbildung (Anamnesenerhebung, behandlingstechnische Seminare und psychoanalytische und psychotherapeutische Patientenbehandlungen unter Kontrolle),
4. die für Ärzte von der ärztlichen Weiterbildungsordnung und für Psychologen vom PsychThG vorgeschriebene Tätigkeit in der Psychiatrie und Psychosomatik.

d) Zusatzausbildung für Kinderanalyse

Das Erlernen der Kinderanalyse gilt als Zusatzausbildung. Ausbildungskandidaten, die dies anstreben, haben die Gelegenheit, im Rahmen der praktischen Ausbildung zusätzlich Kinderanalysen unter Kontrolle auszuführen. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung wird Ausbildungskandidaten sowie approbierten Mitgliedern die Möglichkeit geboten, am SPP Leipzig die Fachkunde nach §6PsychThG für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie zu erwerben.

e) Das theoretische Curriculum fußt auf den im PsychThG vorgesehenen Bereichen:

1. Grundlagen der Entwicklungstheorie I und II
2. Allgemeine Krankheitslehre I, II und III
3. Einführung in die Psychiatrie I und II
4. Spezielle Krankheitslehre
5. Theorien des therapeutischen Prozesses
6. Psychoanalytische Behandlungstechnik
7. Behandlungskonzepte und Techniken bei Kurzpsychotherapie
Krisenintervention und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
8. Theorie und Technik der psychoanalytischen Erstuntersuchung
9. Anamnesen-Seminar (Praktikum der Erstuntersuchung)
10. Grundlagen der Neuropsychologie
11. Psychodynamik und Behandlungsverfahren von Paaren, Familien und Gruppen
12. Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen
13. Einführung in die Psychotherapie von älteren Patienten
14. Einführung in die psychodiagnostischen Testverfahren
15. Einführung in Lerntheorien, Indikation und Methodik der Verhaltenstherapie
16. Kooperation im Rahmen medizinischer und psychosozialer Versorgungssysteme,
Antragstellung, Gutachterverfahren und Abrechnung von Psychotherapeuten
17. Forschung und Evaluation in der Psychotherapie
18. Geschichte der Psychotherapie
19. Berufsethik und Berufsrecht
20. Kasuistisches Seminar

f) Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung am Berliner Psychoanalytischen Institut bildet für Ärzte die Grundlage zur Erlangung der Zusatzbezeichnungen Psychoanalyse und Psychotherapie im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin. Psychologen legen die staatlich vorgesehene Prüfung nach dem PsychThG ab. Als für die psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) approbierte Psychologische Psychotherapeuten erfüllen sie wie die Ärzte die Voraussetzung zur Teilnahme an der kassenärztlichen Versorgung.

g) Hinweis zu den Weiterbildungsmöglichkeiten am Berliner Psychoanalytischen Institut:

1. Für in öffentlichen Einrichtungen arbeitende und niedergelassene Ärzte und Therapeuten jeder Fachrichtung besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Balintgruppe. Interessenten bekommen die entsprechenden Informationen über das Sekretariat.

2. Für alle Berufsgruppen (wie z.B. Philosophen, Pädagogen, Juristen, Lehrer, Theologen, Sozialwissenschaftler, Sozialarbeiter, Kunst- und Kulturwissenschaftler, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler), für die eine Vertiefung ihres Verständnisses psychischer Prozesse mit Hilfe psychoanalytischer Konzepte hilfreich ist, gibt es die Möglichkeit individuell angepasster Weiterbildungsmöglichkeiten, die, falls gewünscht, eine Teilnahme an der DPV-Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK) ermöglichen. Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat.

Die **Kosten** für die **Teilnahme an Ausbildungsmodulen für SuK** ergeben sich aus den Kosten der DPV-Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie sowie aus den Unkostenbeiträgen für Leistungen, die das Berliner Psychoanalytische Institut dafür erbringt. Diese werden individuell mit dem Teilnehmer festgelegt.

h) Gebühren

Von Teilnehmern an Balintgruppen oder an informatorischen Vorlesungen wird die bei der Veranstaltung angegebene Gebühr erhoben.

Für ärztliche und psychologische Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungskandidaten gilt die im Ausbildungsvertrag nach dem PsychThG enthaltene Gebührenordnung. Die Semestergebühr beträgt derzeit 360,-- Euro.

Die jeweiligen Gebühren für die Lehrveranstaltungen sind bis zum 1. Veranstaltungsabend fällig. Das Institut behält sich das Recht vor, die Inskription zu suspendieren, falls die Gebühren nicht innerhalb von vier Wochen nach Semesterbeginn entrichtet worden sind.

Alle Gebühren werden für Reisekosten der Gastdozenten und allgemeine Verwaltungskosten des Instituts verwendet. Die Vorstands- und Ausbildungsausschuss-Mitglieder sowie alle übrigen Dozenten haben auf eine Vergütung für ihre Tätigkeit verzichtet.

Postgraduate Seminar

Im Rahmen des Semesterprogramms bietet das Postgraduate Seminar auch in getrennten Veranstaltungen den Mitgliedern Gelegenheit, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu ihrer selbständigen klinischen Arbeit zu pflegen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie aktuelle Literatur zu diskutieren und zu verarbeiten.

Bibliothek und Arbeitsraum

stehen im Institut für Mitglieder und Kandidaten entsprechend der Bibliotheksordnung zur Verfügung. Gäste und Interessierte können die Bibliothek nach Absprache mit der Bibliotheksbeauftragten während der Geschäftszeiten des Sekretariates benutzen.

Sprechzeiten des Institutsleiters (**Dr. phil. Christoph Bialluch**) und der Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses (**Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann**) nach Absprache mit dem Sekretariat.

Wichtiger Hinweis zum Teilnehmerkreis der Veranstaltungen.

Für alle Veranstaltungen, bei denen der Teilnehmerkreis nicht eigens benannt ist, gilt, dass es Lehrveranstaltungen *ausschließlich für Ausbildungskandidat*innen und -teilnehmer*innen des BPI* sind, die Theorie Seminare stehen auch den Teilnehmer*innen am Orientierungssemester und SuK-Teilnehmer*innen offen.

„Ständige Gäste des Instituts“ sind Personen, die auf ihren Antrag hin diesen Status von der Mitgliederversammlung des BPI zuerkannt bekommen haben und dafür auch einen regelmäßigen Beitrag bezahlen.

Zu „öffentlichen Veranstaltungen“ im BPI sind weitere Gäste willkommen. Die Vortragsreihe im Herbst im Literaturhaus, die Gasthörer-Vorlesungen im Wintersemester, die Karl-Abraham-Vorlesung im Sommersemester und andere gesondert aufgeführte Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten.

„SuK-Teilnehmer*innen“ sind Personen, die auf ihren Antrag hin entsprechend der Weiterbildungsordnung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung für Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie Weiterbildungsseminare wahrnehmen, oder Personen, die sich ebenfalls mit einem berufsweiterbildenden Interesse für die Teilnahme an speziellen Veranstaltungen beworben haben und einen dem jeweiligen Zuschnitt der Weiterbildung angemessenen Unkostenbeitrag zahlen.

Sommersemester 2025

vom 24. März 2025 bis 19. Juli 2025

(Osterferien 14. - 25. April

Pfingstferien 10. Juni

(Sommerferien 24. Juli – 6. September)

MONTAG

1. T. Charlier, A. Ebrecht-Laermann, A. Gätjen, E. Hinze, J. Holdermann, A. Hußmann, E. Kaiser, S. Kitlitschko, H. Kley, K. Loebell, A. Schlanstein, T.-D. Schneider, A. Schwarz, U. Stemme, D. Stoupel, C. Thußbas, D. v. Toppelkirch-Eissing: *Praktikum der psychoanalytischen Diagnostik und Interviewtechnik (Anamnesenseminar)*, Nr. 8, 9*, 13 Doppelstunden, 24., 31. März, 7., 28. April, 5., 12., 19., 26. Mai, 2., 16., 23., 30. Juni, 14. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr
2. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
R. Dilg (IfP): *Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungsverläufe; Gesetzliche und allgemeine Grundlagen; Basisdokumentation; Therapiebegleitende Evaluation; Verlaufs- und Ergebnisbewertung; Qualitätssicherung*, Nr. 15, 17*, 3 Doppelstunden, 19., 26. Mai, 2. Juni, 18.20 Uhr, Ort: IfP, Hauptstr. 19, 10827 Berlin. Anmeldung per E-Mail an: dilg@zedat.fu-berlin.de
3. *Semestervorbesprechung* (nur für Mitglieder und Kandidatensprecher*innen), 28. April, 20.30 – 22.00 Uhr
4. Sitzung für Ausbildungskandidat*innen und Ausbildungsteilnehmer*innen mit öAA und Institutsleitung: *Fragen der Ausbildung*, Nr. 7, 8*, 1 Doppelstunde, 7. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr

DIENSTAG

5. *Semestereröffnung*, Klaus Loebell, *Vater. Sohn. Bruchstücke*, Nr. 5, 6*, für Mitglieder, Ausbildungskandidat*innen und -teilnehmer*innen, Ständige Gäste des Instituts sowie SuK-Teilnehmer*innen, 1 Doppelstunde, 25. März, 20.30 – 22.00 Uhr

6. Sabine Castringius, Christiane Krellner: *Postgraduate Seminar*, nur für Mitglieder, 7 Doppelstunden, 1., 29. April, 13., 27. Mai, 10., 24., Juni, 8. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr
7. Angelika Ebrecht-Laermann, Dorothea Hanses-Aumüller, *Zwang*, Nr. 4, 6*, 2 Doppelstunden, 1., 8. April, 20.30 – 22.00 Uhr
8. Gertrud Hardtmann, *Fundamentalismus von Stalkern anhand von zwei Fallgeschichten*, Nr. 4, 6*, 1 Doppelstunde, 29. April, 20.30 – 22.00 Uhr
9. Erwin Kaiser, *Ist projektive Identifizierung ein Abwehrmechanismus?*, Nr. 5, 6*, 1 Doppelstunde, 6. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
10. Julia Belting, Anna Gätjen, Susanne Kitlitschko, Ludger M. Hermanns, *Vorbereitung auf die Karl-Abraham-Vorlesung: Ein aktueller Beitrag von Ludger M. Hermanns zur Geschichte der Psychoanalyse*, Nr. 18*, 1 Doppelstunde, 13. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
11. Christoph Eissing, *Sigmund Freud 1900, Die Traumdeutung: Fortsetzung aus dem WS 2024/2025, weitere Aspekte (Fritz Morgenthaler, 1986, Hanna Segal, 1981)*, Nr. 5, 18*, 2 Doppelstunden, 20. Mai, 15. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr
12. Isabell Koch-Hegener, *Der Fall Dora – Hysterie*, Nr. 4, 6, 18*, 2 Doppelstunden, 27. Mai, 3. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
13. Dorothee Stoupel, Tillman-David Schneider, *Autistoid-schizoide Abwehr/Störungen*, Nr. 4, 5, 6*, 2 Doppelstunden, 17., 24. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
14. Kerstin Schwarz, *Essstörungen*, Nr. 4, 5*, 1 Doppelstunde, 1. Juli, 20.30 - 22.00 Uhr
15. Lenka Staun, *ADHS*, Nr. 4, 6*, 1 Doppelstunde, 8. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr

MITTWOCH

16. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
M. Kelpin (BIPP): *Biologische und biopsychologische Grundlagen*, Nr. 10*, 1 Doppelstunde, 2. April, 18.15 Uhr, online. Die Veranstaltung findet per ZOOM statt (Anmeldung über das Sekretariat per E-Mail: sekretariat@bipp-berlin.de)

17. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
T. Ostapowicz (AAI): *Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Indikationsstellung psychischer Störungen*, Nr. 8, 14, 15*, 1 Doppelstunde, 14. Mai, 20.15 Uhr, online. Die Veranstaltung findet per ZOOM statt: <https://us02web.zoom.us/j/83374427511?pwd=9fWGUH92DEyDftb6HI9c693obvbbo8.1> Meeting-ID: 833 7442 7511 Kenncode: 702255
18. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
Edna Baublatt-Hermanns (IPB): *Struktur der psychotherapeutischen Versorgung, Versorgungssysteme, Organisationsstrukturen des Arbeitsfeldes, Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen*, Nr. 16*, 1 Doppelstunde, 14. Mai, 20.15 Uhr, IPB-Zweitstandort Turmstr. 76, 10551 Berlin
19. *Mitgliederversammlung*, 25. Juni, 20.30 Uhr
20. Erwin Kaiser, *Konzeptualisierung einer Stunde*, nur für Mitglieder, 1 Doppelstunde, 7. Mai, 20.30 – 22 Uhr
21. Annelene Meyer, Margret de Witt: *Forum zu ethischen Fragen bei der analytischen Arbeit*, Nr. 19*, für Mitglieder, Ausbildungskandidat*innen und Ausbildungsteilnehmer*innen, 1 Doppelstunde, 2. Juli, 20.30 – 22 Uhr

DONNERSTAG

22. T. Charlier, A. Ebrecht-Laermann, A. Gätjen, E. Hinze, A. Hußmann, E. Kaiser, S. Kitlitschko, H. Kley, K. Loebell, A. Schlanstein, A. Schwarz, U. Stemme, D. Stoupel, C. Thußbas, D. v. Tippelskirch-Eissing: *Kasuistisch-Technisches Seminar*, Nr. 6, 20*, 11 Doppelstunden, 27. März, 3., 10. April, 8., 15., 22. Mai, 5., 19., 26. Juni, 3., 10. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr
(Hinweis: Es steht noch nicht fest, wann das gemeinsame *Kasuistisch-Technische Seminar* mit dem IPB fortgeführt wird.)
23. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
R. Kroschel (AAI): *Medizinische Grundkenntnisse für psychologische Psychotherapeuten und Kinder- u. Jugendlichentherapeuten; Anatomie und Physiologie der Organe*, Nr. 7*, 2 Doppelstunden:
7. Mai, 20.15 Uhr, *Medizin für Psychologinnen: Anatomie, Histologie und Physiologie der Organe*:
<https://us06web.zoom.us/j/84865030622?pwd=arvJKRYX03FVNpDDWsr6d7dadu3NLi.1>
28. Mai, 20.15 Uhr, *Medizin für PsychologInnen, Teil 2: Hormone, andere Kommunikationen und Pathophysiologie*:
<https://us06web.zoom.us/j/88531022864?pwd=RrzgzMIot64P19jctwPjOh43bMnr0X.1>

FREITAG

24. *Wissenschaftliche Sitzung* für Mitglieder, Ständige Gäste, Ausbildungskandidat*innen und Teilnehmer*innen sowie SuK-Teilnehmer*innen: Ilia Borovikov (Köln), *Das Faktum in der Psychoanalyse*, Nr. 5, 6*, 1 Doppelstunde, 13. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr #
25. *Wissenschaftliche Sitzung* für Mitglieder, Ständige Gäste, Ausbildungskandidat*innen und Teilnehmer*innen sowie SuK-Teilnehmer*innen: Antje Zeller (Tübingen), *Psychoanalytisch denken - tiefenpsychologisch behandeln. Was bedeutet das für unsere Arbeit im tiefenpsychologischen Setting?*, Nr. 6, 7*, 1 Doppelstunde, 18. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr #

SAMSTAG

26. Geschlossene *Supervisionsgruppe* mit Antje Netzer-Stein und Denis Flynn (London), 8. März, 12. Juli, 13. September, 8. November, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr, BPI
27. Kasuistisch-Technisches Seminar für Ausbildungskandidat*innen und Mitglieder unter der Leitung von Ilia Borovikov, 14. Juni, Nr. 6, 20*, 10.00 – 11.30 Uhr
28. Kasuistisch-Technisches Seminar für Ausbildungskandidat*innen und Mitglieder unter der Leitung von Antje Zeller, 19. Juli, Nr. 6, 20*, 10.00 – 11.30 Uhr
29. *Psychoanalytische Konzepte*, für Mitglieder, zwei Gruppen mit jeweils entweder zwei Samstagen im Semester (2x2 Doppelstunden, jeweils 9.30 – 13.00 Uhr) oder einem Donnerstag Abend pro Monat (jeweils 2 Doppelstunden). Teilnahme nach Absprache, Amelie Klambeck (Koordinatorin).

* Die Nummern beziehen sich auf das Curriculum
(Punkte der Hinweise zu den Ausbildungsmöglichkeiten)

Zertifizierung bei der Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer beantragt. Bitte denken Sie daran, für die Anwesenheitsliste einen Barcode-Aufkleber mitzubringen.

Veranstaltung vor Semesterbeginn:

Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute

Dembler (AAI), *Einführung in die Systemische Psychotherapie (Theorien und Techniken); auch in Abgrenzung zur PA Paar- und FT, Nr. 4*, 2 Doppelstunden, 10. März, 17. März, 20.15 Uhr. Ort: AAI, Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin*

Andrea Schlanstein, Claudia Thußbas: Laufende Gruppe für an der Beauftragung zum/r Lehranalytiker/in Interessierte. Nächster Termin: 27. März 2025. Weitere Termine werden in Absprache mit der Gruppe getroffen und dann für alle Mitglieder bekannt gegeben.

Öffentliche Veranstaltungen im Sommersemester 2025:

32. Karl-Abraham-Vorlesung

Ludger M. Hermanns (Berlin): *John F. Rittmeister (1898-1943) in seiner und unserer Zeit – Versuch einer Annäherung*, 29. Mai, 20 Uhr, Veranstaltungsort: Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Amelie Klambeck, *Den Prozess psychodynamischer Psychotherapien verstehen*. Die Seminargruppe trifft sich in der Regel einmal monatlich mittwochs und ist halboffen. Teilnehmen können Facharztweiterbildungskandidat:innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie mit TfP als Verfahren nach persönlicher Rücksprache mit der Dozentin.

Balintgruppen:

Balintgruppe für Ausbildungsteilnehmer*innen in PT1 und 2 in Psychiatrie, bei Ludger M. Hermanns. Termine: Nach Vereinbarung in der Praxis, Sybelstr. 29, 10629 Berlin.

Balintgruppe für Medizinstudent*innen aller Semester: Pausiert im Sommersemester 2025.

Ankündigungen:

Frühjahrstagung der DPV in Berlin unter dem Titel: „Zur Transformation eines Schicksals in analytisches Können – Psychoanalytische Ausbildung im Wandel“, 29. bis 31. Mai 2025 in der Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Lange Nacht der Wissenschaften 2025 (Die Psychoanalyse bei der Langen Nacht) am 28. Juni 2025, Veranstaltungsort: IPU (International Psychoanalytic University), Stromstr. 2-3, 10555 Berlin. Es laden ein: elf Berliner psychoanalytische Ausbildungsinstitute (DGPT/ VaKJP), *Organisation BPI*: Dara Chassin du Guerny u. Isabelle Koch-Hegener

Workshop von und mit der Arbeitsgruppe zur Geschichte des Instituts zu "75 Jahre Berliner Psychoanalytisches Institut" am 27./28.09.2025 im BPI. In diesem Zusammenhang wird ein Fest zum 75jährigen Bestehen des Instituts geplant.

„Mediales im psychoanalytischen Behandlungsraum. Zwischen Lustgezwitscher und Cybermobbing“ – Workshop mit Prof. Elfriede Löchel zum 10jährigen Bestehen des Arbeitskreises „Begegnungen zwischen Kinder- und Erwachsenenanalyse“ am 11. Oktober 2025 im BPI

Arbeitsgruppen:

Geschlossene Arbeitsgruppe zur Geschichte des (neuen) Berliner Psychoanalytisches Instituts, Moderator: Ludger M. Hermanns, 11. März, 19. März, 29. April, 20.30 – 22.00 Uhr

Offener Arbeitskreis „Begegnungen zwischen Kinder- und Erwachsenenanalyse“, Termine und Teilnahme nach Absprache mit Anna Gätjen (Leitung), E-Mail: fagaetjen@t-online.de

Säuglingsbeobachtung, Termine und Teilnahme nach Absprache mit Anna Gätjen (Leitung), E-Mail: fagaetjen@t-online.de

Anschriften

Vorstand des Berliner Psychoanalytischen Instituts – Karl-Abraham-Institut e.V.:

Vorsitzender, Leiter des Instituts u. Mitglied des Gesamtvorstands der DPV:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin., Tel. 628 694 96

Federführendes Mitglied des örtlichen Ausbildungsausschusses der DPV und stellv. Institutsvorsitzende:

Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann, Duisburger Str. 7, 10707 Berlin, Tel. 883 5331

Stellvertretende Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses der DPV:

Dipl. Psych. Annette Hußmann, Fregestr. 32, 12161 Berlin, Tel. 81486674,

Dr. med. Andrea S. Schlanstein, Ludwigkirchstr. 10A, 10719 Berlin, Tel. 2119729

Mitglieder im Gesamtvorstand der DPV:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin., Tel. 628 694 96

Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann, Duisburger Str. 7, 10707 Berlin,

Tel. 883 5331

Weiterer stellvertretender Institutsvorsitzender:

Dipl.-Psych. Tillman-D. Schneider, Corinthstr. 57, 10245 Berlin, Tel. 46606528

Leiterin der Poliklinischen Abteilung:

Dipl.-Psych. Dorothea Hanses-Aumüller, Eschengraben 10 a, 13189 Berlin,

Tel. 322 68 58

Schatzmeister:

Dipl.-Psych. Bernhard Wurth, c/o Therapiezentrum Berlin, Habsburger Str. 9, 10781 Berlin, Tel. 7732 6186

Leiter des Anamnese-Seminars:

Dipl.-Psych. Johannes Holdermann, Dortmunder Str. 5, 10555 Berlin, Tel.

24338443

Dipl.-Psych. Tillman-D. Schneider, Corinthstr. 57, 10245 Berlin, Tel. 46606528

Beauftragte Kinder- und Jugendlichenanalyse:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Anna Gätjen, Bayerischer Platz 9, 10779 Berlin,

Tel. 7676 8598

Bibliotheksbeauftragte am BPI:

Dipl.-Theol. Annette Burkhart, Baruther Str. 10, 10961 Berlin, Tel. 0170 5414 502

Archivar am BPI:

Ludger M. Hermanns, Arzt, 10629 Berlin, Sybelstr. 29, Tel.: 324 09 48

Ausschuss für Forschung, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin., Tel. 628 694 96

Ausschuss für die Weiterbildung in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK) nach den Richtlinien der DPV:

Simone Ross, Ärztin, Reuterstr. 55, 12047 Berlin, Tel.: 4372 6565

Forschungsbeauftragte:

Dr. phil. Claudia Thußbas, Sophienstr. 7, 10178 Berlin, Tel.: 5321 1510

Internet-Seite des BPI / Interner Datenschutzbeauftragter:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Körnerstr. 11, 10785 Berlin, Tel.: 2693 0720

Vertrauenskolleginnen für ethische Fragen:

Margret de Witt M.A., Ludwig-Richter-Str. 15, 14467 Potsdam,

Tel. (0331) 2016454

Dipl.-Psych. Annelene Meyer, Königin-Elisabeth-Str. 1, 14059 Berlin, Tel. 3019212

Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV):

Thomas Beier, Am Planetarium 21, 07743 Jena

Stellvertretende Vorsitzende der DPV:

Dipl.-Psych. Lisa Werthmann-Resch, Gladenbacherweg 17a, 35037 Marburg

Mitglied im geschäftsführenden Vorstand und Gesamtvorstand, Stellvertretende Vorsitzende und Incoming Vorsitzende:

Dr. phil. Dorothee von Tippelskirch-Eissing, Kantstraße 106, 10627 Berlin

Leiter des Ausbildungsausschusses der DPV:

Dr. med. Torsten Siol, Franziusstr. 5, 28209 Bremen

Stellvertretender Leiter des Ausbildungsausschusses der DPV:

Dr. Claudia Thußbas, Sophienstrasse 7, 10178 Berlin

Schatzmeister der DPV:

Dr. med. Michael Krummacher, Spichernstr. 22, 50672 Köln

Wissenschaftliche Sekretärin der DPV:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurterstr. 4, 61231 Bad Nauheim

Anschriften der Dozent*innen dieses Semesters (Mitglieder des BPI):

Dr. phil. Julia Belting, Schillerstr. 53, 10627 Berlin, Tel. 49206649

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin, Tel. 628 694 96

Dipl. Theol. Anette Burkhardt, Baruther Str. 10, 10961 Berlin, Tel. 01705414502

Dipl.-Psych. Sabine Castringius, Breite Str. 39, 12167 Berlin, Tel. 74071248

Dr. med. Thomas Charlier, Knesebeckstr. 74, 10623 Berlin, Tel. 0175-714 33 76

Margret de Witt M.A., Ludwig-Richter-Str. 15, 14467 Potsdam, Tel.0331-2016454

Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann, Duisburger Str. 7, 10707 Berlin, Tel. 883 5331

Christoph Eissing, Kantstraße 106, 10627 Berlin, Tel. 6507 5563

Dr. phil. Anna Gätjen, Bayrischer Platz 9, 10779 Berlin, Tel. 7676 8598

Dipl.-Psych. Dorothea Hanses-Aumüller, Eschengraben 10 a, 13189 Berlin, Tel.: 322 68 58

Prof. Dr. med. Gertrud Hardtmann, An der Rehwiese 14, 14129 Berlin, Tel. 8032114

Ludger M. Hermanns, Sybelstr. 29, 10629 Berlin, Tel. 240 948

Dr. med. Eike Hinze, Kaiserdamm 9, 14057 Berlin, Tel. 321 21 26

Dipl.-Psych. Johannes Holdermann, Dortmunder Str. 5, 10555 Berlin,

Tel. 2433 8443

Dipl.-Psych. Annette Hußmann, Fregestr. 32, 12161 Berlin, Tel. 8148 6674
Dr. phil. Erwin Kaiser, Nollendorfstr. 13/14, 10777 Berlin, Tel. 215 42 45
Dipl.-Psych. Susanne Kitlitschko, Bartningallee 9, 10557 Berlin, Tel. 3940 5440
Dr. med. Amelie Klambeck, Holsteiner Ufer 18, 10557 Berlin, Tel. 2845 8010
Dipl.-Psych. Herbert Kley, Belziger Str. 25, 10823 Berlin, Tel. 781 4391
Dipl.-Psych. Isabelle Koch-Hegener, Sächsische Str. 37, 10713 Berlin, Tel. 2142290
Dipl.-Psych. Christiane Krellner, Greifenhagener Str. 17, 10437 Berlin, Tel. 44323613
Dr. med. Klaus Loebell, Ludwigkirchstr. 10A, 10719 Berlin, Tel. 0175-7477456
Dipl.-Psych. Annelene Meyer, Königin-Elisabeth-Str. 1, 14059 Berlin, Tel. 301 9212
Dr. phil. Bernd Nissen, Limastr. 9a, 14163 Berlin, Tel. 802 86 22
Eva M. Reichelt, Ärztin, Reuterstr. 55, 12047 Berlin, Tel. 4372 6567
Simone Ross, Reuterstr. 55, 12047 Berlin, Tel. 4372 6565
Dr. med. Andrea Schlanstein, Ludwigkirchstr. 10a, 10719 Berlin, Tel. 211 97 29
Dipl.-Psych. Tillman-David Schneider, Corinthstr. 57, 10245 Berlin, Tel. 4660 6528
Dr. med. Axel Schwarz, Königin-Luise-Str. 74, 14195 Berlin
Dipl.-Psych. Kerstin Schwarz, Gottschedstr. 23, 04109 Leipzig, Tel. 0341-2248564
Dr. med. Lenka Staun, Danziger Str. 35, 10437 Berlin, Tel. 0163-2595215
Dr. med. Uta Stemme, Belziger Str. 64, 10823 Berlin, Tel. 21403493
Dipl.-Psych. Dorothee Stoupel, M.A., Württembergische Str. 31, 10707 Berlin, Tel. 8825 327
Dr. phil. Claudia Thußbas, Sophienstr. 7, 10178 Berlin, Tel. 5321 1510
Dr. phil. Dipl.-Psych. Dorothee v. Tippelskirch-Eissing, Kantstr. 106, 10627 Berlin, Tel. 3101 6490

Sekretariat des Berliner Psychoanalytischen Instituts:

Stefanie Pillau, Telefon 2693 0720 (i. d. Regel 9.00 bis 13.00 Uhr), Fax 2655 4919,
E-Mail-Adresse: sekretariat@bpi-psa.de

Ambulanz des Berliner Psychoanalytischen Instituts:

Stefanie Pillau, Telefon 2655 4918 (Mo. 9.00 - 11.00 Uhr, Do. 10.00 - 12.00 Uhr),
Fax 2655 4919, E-Mail-Adresse: ambulanz@bpi-psa.de

Konto des Berliner Psychoanalytischen Instituts: Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BIC (Swift-Code): DAAEDEDXXX; IBAN: DE20 3006 0601 0005 8443 39

Sekretariat der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung:

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin, Tel.: 2655 2503, Fax: 2655 2505,
E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Sekretariat des Zentralen Ausbildungsausschusses der DPV:

Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin, Tel.: 2610 1987, Fax: 2636 7990,
E-Mail-Adresse: zaa@dpv-psa.de

Buchhaltung (DPV und BPI):

INTEGRAL GmbH, Markt 6/7, 03238 Finsterwalde Tel.: 03531/6510-16, Fax -40

Konto der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank BIC (Swift-Code): DAAEDEDX;
IBAN: DE90 3006 0601 0005 4925 21